

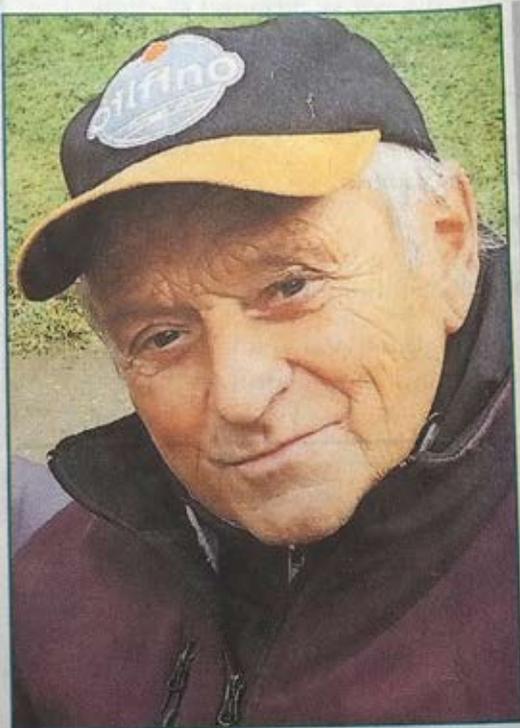
Egon Müller stellt die Oldtimer vor

Motorsport-Legende als Moderator dabei

Traditionell gehört zur Niederelbe Classics auch ein prominentes Zugpferd, das alle ausgewiesenen Zuschauerpunkte besuchen wird, um dort ein bisschen für Stimmung zu sorgen und ein paar Fahrzeuge anzusagen und vorzustellen. In diesem Jahr ist es gelungen, die Motorsport-Legende Egon Müller für diesen Part zu gewinnen. Er wird in einem ganz besonderen Auto, dem 1957-er DKW-Schnellaster von Heinz Szenteleit aus Heeslingen, durch die Region chauffiert. Der 70-jährige Zweirad-Crack, der 1983 als einziger Deutscher bisher die Speedway-Weltmeisterschaft gewann, hat in seinen 33 Jahren Profikarriere, in denen er zudem dreimal Langbahnweltmeister wurde, neben vielen sportlichen Erfolgen auch 69 gebrochene Knochen in seiner Bilanz stehen. Nicht zu vergessen: Sogar als Sänger war Egon Müller erfolgreich,

zunächst unter seinem bürgerlichen Namen, später als Amadeus Liszt. 100 000 Schallplatten habe er verkauft, sagte er in einem Interview mit dem Sport-Informations-Dienst (SID) anlässlich seines 60. Geburtstages. Darin wird sein Musikstil als „Mischung aus Modern Talking und Engelbert“ bezeichnet, wobei der gebürtige Kieler gerne auf einen 120er-Beat setzte und somit beim Singen wie im Sport eher die zügigere Variante bevorzugte. Kurz vor der Rallye, am Donnerstag, 11. Juli, wird Egon Müller übrigens ab 18.45 Uhr zu Gast sein auf dem Roten Sofa bei „DAS!“.

Neben dem prominenten Sprecher hat der CCN in den eigenen Reihen ebenfalls talentierte Ansager, die den Zuschauern am 13. Juli die an ihnen vorbeifahrenden Oldtimer wortgewandt näherbringen werden.



Motorsport-Legende Egon Müller wird an den Zuschauerpunkten moderieren.

Foto: Wikipedia/KarieHorn

„Chefsprecher“ Reiner Klintworth wird wie seine Vereinskollegen Dieter Köver und Kai Hofmann dafür sor-

gen, dass den Rallye-Zaungästen nicht nur die Augen, sondern auch die Ohren aufgehen. (vr)

Zum zwölften Mal dabei – mit der Nummer 12

Er hat noch nicht eine einzige Ausgabe der Oldtimerrallye Niederelbe Classics verpasst: Auto-Enthusiast Frank Dieckmann aus Neu Wulmstorf wird am Sonnabend, 13. Juli, in Stade zum zwölften Mal an den Start gehen. Mit ihm und seiner Frau Barbara kommt eine gehörige Portion französische Weltanschauung ins Starterfeld. Denn ihr Renault Caravelle Cabriolet von 1965 verheißt ein Laissez-faire-Lebensgefühl par excellence.

So viel Treue muss einfach belohnt werden, dachten sich die Organisatoren der CCN und vergaben die Startnummer 12 für das Dieckmann-Team.

Das Wissen auffrischen

Für alle Rallye-Teilnehmer, die noch einmal auffrischen möchten, was genau diese ominösen Chinesenzeichen bedeuten und wie Orientierungsaufgaben zu lösen sind, wird eine Beifahrer-Schulung am Freitag, 12. Juli, von 19 bis 20 Uhr im Metropol Stade angeboten. Bei Rallyes sitzt bei allen Linkslenkern das Hirn

bekanntlich rechts, und daher ist es wichtig, dass „rechts“ sich möglichst gut mit den theoretischen Gepflogenheiten auskennt. Die Teilnahme an diesem Kompaktkurs einen Tag vor der Rallye ist für alle zur Rallye Angemeldeten kostenlos. Der CCN-Sportleiter Ralf Bugenhagen wird die Schulung abhalten.

Die Zuschauerpunkte

An den nachfolgend genannten Standorten wird das Rallye-Teilnehmerfeld wortgewandt und kenntnisreich vorgestellt:

- 1) Start: Stade-Ottenbeck, Metropol (9.01 bis 11.15 Uhr)
- 2) Dollern, Wohlfühlhaus

Mohr (9.20 bis 11.40 Uhr)

3) Horneburg, Burggraben (9.30 bis 11.55 Uhr)

4) Hollenstedt, Lackierzentrum Pankel, Gewerbestraße 17 (10.30 bis 13 Uhr)

5) Buxtehude, KÜS/TAX, Rudolf-Diesel-Straße 2 (12 bis

14.20 Uhr); Unilever (Mittagspause, 12 bis 15.20 Uhr)
6) Grünendeich, Lühe-Anleger (15 bis 17.30 Uhr)

7) Stade, Fischmarkt (16 bis 18.30 Uhr)

8) Ziel: Stade-Ottenbeck, Hasselbring (16.20 bis 19 Uhr)